

1960-06-17

SENDER

Heiner Ruths

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:

Letter

Language:

tysk

Sender's location:

Aschaffenburg

Sender info (seal, address, etc.):

Galerie 59's brevpapir.

Recipient's location:

København

Mentioned people:

Alo Altripp

Hermann Heiss

Friedensreich Hundertwasser

Otto Mauer

Markus Prachensky

Mentioned locations:

Wien

København

Aschaffenburg

Antwerpen

Amsterdam

Eindhoven

Madrid

Stuttgart

Archive:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

Aschaffenburg, 17.6.1960

Galerie Koepcke

Lille Kirkestraede 1

_Kopenhagen - K

—

Lieber Herr Koepcke,

Entschuldigen Sie bitte vielmals, wenn ich erst heute dazu komme, Ihre Karte vom 22.4.60 zu beantworten. Aber bei uns war mit der Ausstellung "Markus Prachensky" effektiv der Teufel los; sie war ein grosser Erfolg, ber gleichzeitig verbunden mit einem grossen Skandal.¹

Es freut mich sehr, dass Sie an Altripp interessiert sind. Bitte, benennen Sie uns einen Termin, damit wir die Ausstellung rechtzeitig zum Versand bringen können.

Selbstverständlich stehen Ihnen für den Druck eines Kataloges die Klischees zur Verfügung. Herr Altripp selbst freut sich sehr, bei Ihnen ausstellen zu dürfen und wird selbstverständlich persönlich zur Vernissage anwesend sein.

Betrifft: Spanische Ausstellung -

Darüber ist wohl nichts weiter zu sagen. Für Wien sind jetzt die Kisten eingetrudelt und die neue Ausstellung wird teilweise noch viel stärker als die erste sein. Ich darf Ihnen versichern, dass für Kopenhagen genügend gutes Material vorliegen wird und ich hoffe auch, dass wir einen grossen Verkaufs-Erfolg haben werden.

Betrifft: Oesterreichische Ausstellung -

Diese Ausstellung wird von mir - gemeinsam mit Monsignore Prof. O. Mauer² -

in der nächsten Woche in Wien zusammengestellt. Die Eröffnung in Aschaffen-

burg ist im November 1960. Vor einigen Tagen meldete sich Antwerpen und

hat die Ausstellung für Januar 1961 übernommen. Voraussichtlich geht sie dann nach Amsterdam und Eindhoven. Interessiert daran ist Madrid und

andere spanische Städte. In Deutschland wird sie voraussichtlich den selben Turnus wie die Spanische Ausstellung machen. Inzwischen wurde aber

die Spanische Ausstellung auch noch endgültig nach Stuttgart vergeben. Schreiben Sie mir doch bitte - möglichst bald - welcher Termin Ihnen

für die Oesterreicher gelegen wäre, damit ich die entsprechende Einteilung vornehmen kann. Die Bedingungen sind die gleichen wie bei der Spani-

- 2 -

galerie 59

- 2 -

aschaffenburg

schen Ausstellung. Wegen Hundertwasser kann ich Ihnen nur sagen, dass er

einzig und allein über die Galerie St. Stephan, Wien, Grünangergasse 1, Wien I zu erreichen ist. Da er im Augenblick grössere

Familien—Schwierig-

keiten hat, malt er kein Bild. Wir sind froh, einige wenige - wenn auch sehr gute Bilder - von Monsignore Mauer erhalten zu haben.

Betrifft: Deutsche Ausstellung -

Unsere Galerie bereitet im Augenblick - gemeinsam mit dem AGIS-Verlag Baden-Baden - eine repräsentative deutsche Ausstellung vor.³ Vertreten werden folgende Künstler sein; Altripp, Bechtold, Bendixen, Berner, Bleckert, Brüning, Busse, Dahmen, Fischer, Gaul, Geiger, Götz, Hinds, Höhme, Holweck, Kleint, Kreuz, Lückeroht, Quinte, Ritschl., Sellung, Thieler, Trier, Schulze, Bartels, Mack, Pine.

Von jedem Künstler werden drei Bilder gezeigt, die Ausstellung ist eine Verkaufs-Ausstellung. Sie gibt einen Überblick über das gegenwärtige gegenstandlose Kunstschaffen in Deutschland. Verkaufte Bilder können sofort ergänzt werden.

Falls Sie Interesse an dieser Ausstellung haben, bitten wir Sie uns einen Termin in der Saison 60/61 zu benennen.

Bedingungen: die gleichen wie bei Spanien und Oesterreich.

Betrifft: Ausstellung M.A.T. -

Unsere Galerie hat die Vertretung der Gruppe M.A.T. für Deutschland, Oesterreich, Spanien, Belgien und Holland sowie Skandinavien übernommen.⁴

Sicher ist Ihnen diese Ausstellung auf Grund des Erfolges in Zürich schon bekannt. Die Ausstellung zeigt das Problem des bewegten Bildes auf. An ihr sind von Duchamp bis Tinguely alle Künstler, die sich mit diesem Problem beschäftigen, vertreten. Wir sind überzeugt, dass gerade diese Ausstellung in Ihrer Galerie einen grossen Erfolg haben wird.

Ein Katalog der Ausstellung geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.

Die Ausstellung läuft im Oktober in Aschaffenburg, im November in Antwerpen. Da es sich aber um Vervielfältigungen handelt - Auflage 1:100 - können wir Sie ihnen zu jedem gewünschten Zeitpunkt nach Kopenhagen

liefern. Es handelt sich auch hier um eine reine Verkaufs-Ausstellung, jedes verkaufte Kunstwerk kann ergänzt werden.

Bedingungen: wie vorstehend, allerdings Vorauszahlung von D.M.1.000.— für Material und Elektro—Motoren, die aber beim Verkauf zurückverrechnet werden., bzw. durch Kunstwerke abgegolten werden können

- 3 -

galerie 59
aschaffenburg

- 3 -

Betrifft: Markus Prachensky -

Wir wären sehr daran interessiert, in Ihrer Galerie eine Ausstellung von Markus Prachensky zu haben.

Die Ausstellung war einerseits ein grosser Verkaufserfolg, der andererseits begleitet war von einem Skandal, inszeniert von jenen Leuten, die kein Verhältnis zur modernen Kunst besitzen.

Wie stark der Widerhall dieser Ausstellung war und noch ist, kann man jetzt noch ersehen, da die Presse-Polemik nicht nachlässt. Wir erhielten bis jetzt Ausschnitte aus über 100 Zeitungen des In- und Auslandes. Wir wären sehr daran interessiert, diese Ausstellung in Kopenhagen - gleichzeitig mit der Demonstration der "peinture liquide" von Markus Prachensky und der eigens dafür komponierten elektronischen Musik von Prof. Hermann Heiss, "Opus AS 60", zu zeigen.

Für die Demonstration benötigt man ein Theater und eine Nessel-Leinwand, die den ganzen Bühnenrahmen füllt; dazu 300 liter Farbe.

Die Farbe wird von Prachensky von oben über die Leinwand gegossen; wäh-

rend die Farbe sich auf der weissen Leinwand langsam aufbaut, ist die Musik in der Gegenbewegung des Abbauens komponiert. Der Vorgang soll

nicht ein Bild entstehen lassen, sondern vielmehr aufzeigen, dass die Farbe allein ein dramatischer Vorgang ist, der den Menschen absolut fesselt und in seinen Bann schlägt.

Nun habe ich heute sehr viel geschrieben und hoffe, dass Sie mir bis zu meiner Rückkunft aus Wien am 10. Juli auf alle schwebenden Fragen eine Antwort geben können.

Mit herzlichen Grüßen bin ich
Ihr stets ergebener
galerie 59 aschaffenburg
Heiner Ruths
(heiner ruths)

¹ I forbindelse med en udstilling i Galerie 59 i Aschaffenburg havde Prachensky haft en performance i Stadttheater, hvor han hældte rød farve henover et gigantisk lærred og siden destruerede det. Det vakte furore i Tyskland og blev meget omtalt i medierne. Se bl.a. <https://www.prachensky.net/en-peter-iden-2002/> (accessed 01-11-2020)

² Otto Mauer var præst ved St. Stephan i Wien og stifter af galleriet Galerie nächst St. Stephan, som bl.a. viste informelt maleri og anden samtidskunst.

³ Agis-Verlag udgav bl.a. tidsskriftet "Das Kunstwerk". Det havde Klaus Jürgen-Fischer som redaktør.

⁴ Edition M.A.T. - Multiplication d'Art Transformable - var blevet grundlagt i 1959 af Daniel Spoerri. Formålet var udgivelse af multipler med særligt fokus på bevægelig kunst.

galerie 59
aschaffenburg

Aschaffenburg, 17.6.1960

Galerie Koepcke
Lille Kirkestraede 1
Kopenhagen - K

Lieber Herr Koepcke,

Entschuldigen Sie bitte vielmals, wenn ich erst heute dazu komme, Ihre Karte vom 22.4.60 zu beantworten. Aber bei uns war mit der Ausstellung "Markus Prachensky" effektiv der Teufel los; sie war ein grosser Erfolg, aber gleichzeitig verbunden mit einem grossen Skandal.

Es freut mich sehr, dass Sie an Altripp interessiert sind. Bitte, benennen Sie uns einen Termin, damit wir die Ausstellung rechtzeitig zum Versand bringen können.

Selbstverständlich stehen Ihnen für den Druck eines Kataloges die Klischees zur Verfügung. Herr Altripp selbst freut sich sehr, bei Ihnen ausstellen zu dürfen und wird selbstverständlich persönlich zur Vernissage anwesend sein.

Betrifft: Spanische Ausstellung -

Darüber ist wohl nichts weiter zu sagen. Für Wien sind jetzt die Kisten eingetrudelt und die neue Ausstellung wird teilweise noch viel stärker als die erste sein. Ich darf Ihnen versichern, dass für Kopenhagen genügend gutes Material vorliegen wird und ich hoffe auch, dass wir einen grossen Verkaufs-Erfolg haben werden.

Betrifft: Oesterreichische Ausstellung -

Diese Ausstellung wird von mir - gemeinsam mit Monsignore Prof. O. Mauer - in der nächsten Woche in Wien zusammengestellt. Die Eröffnung in Aschaffenburg ist im November 1960. Vor einigen Tagen meldete sich Antwerpen und hat die Ausstellung für Januar 1961 übernommen. Voraussichtlich geht sie dann nach Amsterdam und Eindhoven. Interessiert daran ist Madrid und andere spanische Städte. In Deutschland wird sie voraussichtlich den selben Turnus wie die Spanische Ausstellung machen. Inzwischen wurde aber die Spanische Ausstellung auch noch endgültig nach Stuttgart vergeben. Schreiben Sie mir doch bitte - möglichst bald - welcher Termin Ihnen für die Oesterreicher gelegen wäre, damit ich die entsprechende ~~TE~~inteilung vornehmen kann. Die Bedingungen sind die gleichen wie bei der Spani-

schen Ausstellung. Wegen Hundertwasser kann ich Ihnen nur sagen, dass er einzig und allein über die Galerie St. Stephan, Wien, Grünangergasse 1, Wien I zu erreichen ist. Da er im Augenblick grössere Familien-Schwierigkeiten hat, malt er kein Bild. Wir sind froh, einige wenige - wenn auch sehr gute Bilder - von Monsignore Mauer erhalten zu haben.

Betrifft: Deutsche Ausstellung -

Unsere Galerie bereitet im Augenblick - gemeinsam mit dem AGIS-Verlag Baden-Baden - eine repräsentative deutsche Ausstellung vor. Vertreten werden folgende Künstler sein: Altripp, Bechtold, Bendixen, Berner, Bleckert, Brüning, Busse, Dahmen, Fischer, Gaul, Geiger, Götz, Hinds, Höhme, Holweck, Kleint, Kreuz, Lückeroht, Quinte, Ritschl., Sellung, Thieler, Trier, Schulze, Bartels, Mack, Pine.

Von jedem Künstler werden drei Bilder gezeigt, die Ausstellung ist eine Verkaufs-Ausstellung. Sie gibt einen Überblick über das gegenwärtige gegenstandlose Kunstschaffen in Deutschland. Verkaufte Bilder können sofort ergänzt werden.

Falls Sie Interesse an dieser Ausstellung haben, bitten wir Sie uns einen Termin in der Saison 60/61 zu benennen.

Bedingungen: die gleichen wie bei Spanien und Oesterreich.

Betrifft: Ausstellung M.A.T. -

Unsere Galerie hat die Vertretung der Gruppe M.A.T. für Deutschland, Oesterreich, Spanien, Belgien und Holland sowie Skandinavien übernommen. Sicher ist Ihnen diese Ausstellung auf Grund des Erfolges in Zürich schon bekannt. Die Ausstellung zeigt das Problem des bewegten Bildes auf. An ihr sind von Duchamp bis Tinguely alle Künstler, die sich mit diesem Problem beschäftigen, vertreten. Wir sind überzeugt, dass gerade diese Ausstellung in Ihrer Galerie einen grossen Erfolg haben wird.

Ein Katalog der Ausstellung geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.

Die Ausstellung läuft im Oktober in Aschaffenburg, im November in Antwerpen. Da es sich aber um Vervielfältigungen handelt - Auflage 1:100 - können wir Sie ihnen zu jedem gewünschten Zeitpunkt nach Kopenhagen liefern. Es handelt sich auch hier um eine reine Verkaufs-Ausstellung, jedes verkaufte Kunstwerk kann ergänzt werden.

Bedingungen: wie vorstehend, allerdings Vorauszahlung von D.M.1.000.-- für Material und Elektro-Motoren, die aber beim Verkauf zurückverrechnet werden., bzw. durch Kunstwerke abgegolten werden können

**galerie 59
aschaffenburg**

- 3 -

Betrifft: Markus Prachensky -

Wir wären sehr daran interessiert, in Ihrer Galerie eine Ausstellung von Markus Prachensky zu haben.

Die Ausstellung war einerseits ein grosser Verkaufserfolg, der andererseits begleitet war von einem Skandal, inszeniert von jenen Leuten, die kein Verhältnis zur modernen Kunst besitzen.

Wie stark der Widerhall dieser Ausstellung war und noch ist, kann man jetzt noch ansehen, da die Presse-Polemik nicht nachlässt. Wir erhielten bis jetzt Ausschnitte aus über 100 Zeitungen des In- und Auslandes.

Wir wären sehr daran interessiert, diese Ausstellung in Kopenhagen - gleichzeitig mit der Demonstration der "peinture liquide" von Markus Prachensky und der eigens dafür komponierten elektronischen Musik von Prof. Hermann Heiss, "Opus AS 60", zu zeigen.

Für die Demonstration benötigt man ein Theater und eine Nessel-Leinwand, die den ganzen Bühnenrahmen füllt; dazu 300 Liter Farbe.

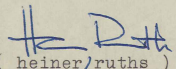
Die Farbe wird von Prachensky von oben über die Leinwand gegossen; während die Farbe sich auf der weissen Leinwand langsam aufbaut, ist die Musik in der Gegenbewegung des Abbauens komponiert. Der Vorgang soll nicht ein Bild entstehen lassen, sondern vielmehr aufzeigen, dass die Farbe allein ein dramatischer Vorgang ist, der den Menschen absolut fesselt und in seinen Bann schlägt.

Nun habe ich heute sehr viel geschrieben und hoffe, dass Sie mir bis zu meiner Rückkunft aus Wien am 10. Juli auf alle schwebenden Fragen eine Antwort geben können.

Mit herzlichen Grüssen bin ich

Ihr stets ergebener

galerie 59 aschaffenburg


(heiner/ruths)